



## Polizeiinspektion Halle (Saale)

### **Polizeimeldung**

### **Ermittlungen wegen Verdacht der Körperverletzung und schwerer räuberischer Erpressung**

Gestern Abend gegen 19:20 Uhr kam es in der Merseburger Straße zu einer tätlichen Auseinandersetzung mehrerer Personen. Nach Angaben von Zeugen waren mehr als zehn Personen an dieser Auseinandersetzung beteiligt. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Verdacht der Körperverletzung und schwerer räuberischer Erpressung aufgenommen.

Nachdem was bisher bekannt ist, hielt sich ein Teil der Beteiligten in der Merseburger Straße auf. Die anderen Beteiligten kamen mit mehreren Fahrzeugen zum Ort des Geschehens. Nachdem es zu Verbalattacken gekommen war, soll jemand mit einer Schusswaffe in die Luft geschossen haben. In der Folge schlug man mit Gegenständen auf einen VW Transporter ein und beschädigten diesen. Die Personen, welche mit Fahrzeugen angereist waren, stiegen danach wieder in diese und fuhren davon.

Im Verlauf der Auseinandersetzung kam ein Kleinkind (1 Monate) zu Schaden. Es lag in einem Kinderwagen. Der Kinderwagen war umgefallen und das Kind herausgefallen. Es wurde verletzt zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Dort befindet es sich momentan auch noch.

Die Polizei hat in dieser Sache umfassende Ermittlungen eingeleitet.

So wurden u.a. Zeugen befragt, Spuren gesichert und im Zuge von Fahndungsmaßnahmen gestern Abend in Halle-Neustadt drei rumänische Männer (17-42 Jahre) vorläufig festgenommen. Da keine Haftgründe vorlagen, wurden diese nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen.

Eine Schusswaffe sowie Patronenhülsen wurden bisher nicht aufgefunden.

Vor Ort traf die Polizei gestern Abend etwa zwanzig Personen an. Bei einem Großteil dieser handelt es sich um Personen rumänischer Herkunft. Wer von ihnen an den Ereignissen beteiligt gewesen ist muss geklärt werden. Weitere Zeugen meldeten sich noch im Verlauf des Einsatzes bei der Polizei und müssen befragt werden.

Der polizeiliche Einsatz dauerte bis in die frühen Morgenstunden an. Insgesamt war die Polizei gestern Abend mit über 200 Bediensteten im Einsatz. Es handelte sich vorwiegend um Landesbedienstete. Unter ihnen befanden sich auch Spezialeinsatzkräfte sowie eine Polizeihubschrauberbesatzung. Unterstützung gab es auch von der Bundespolizei.

Nun gilt es die Geschehnisse aufzuklären. So u.a. warum es zu dem Vorfall kam. Möglicherweise ging es um Geldforderungen, dies ist jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Im Weiteren wird auf die laufenden Ermittlungen verwiesen.

**Polizeiinspektion Halle (Saale)**

Pressestelle

Merseburger Straße 06  
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: [presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de)